

Didaktik - die hohe Kunst des Unterrichtens

Erläuterungen zur Powerpointpräsentation:

Seite:

- 1 Titel
- 2 Aus all diesen Quellen werden unterrichtsrelevante Faktoren ausgewählt
- 3 Die Faktoren
- 4 Die Brücke kann ein besonderes Ereignis oder eine Handlung sein und sollte kurz sein (vgl. die Hausübung mit dem langen Zeitraum nach dem Vortrag und die Übung in der Schule unmittelbar nach dem Vortrag)
- 5 Die Verbindung der Hälften ist oft verkümmert und kann durch menschliche Wärme gefördert werden
- 6 Es ist wenig erforscht, nur aus Erfahrung findet man bei Schülern oft überraschende Denkvorgänge und verschiedene Arten des Verstehens
- 7 Die natürlich gebene Erklärfähigkeit muss der Lehrer durch Selbstevaluation ausbauen und an die Schülersituation anpassen
- 8 Die Grenze des Verstehens liegt in der Fähigkeit des Erkennens, das Gefühl es verstanden zu haben sollte erreicht werden
- 9 Hier zeigt sich wie verstanden wurde und kann nachgebessert werden
- 10 Die Nachahmung wird zu wenig beachtet, sie dient zum Be-greifen der Sache, sich mit ihr vertraut zu machen. Die unmittelbar anschließende Übung führt zur Beherrschung der Aufgabenstellung. Kreatives folgt später
- 11 Die Übungen sollten leistbar sein. Nur vorsichtig steigern
- 12 Angst verschwindet nur, wenn die Ursache verschwindet und sich ein Vertrauen entwickelt
- 13 Die Liebe des Lehrers entfacht im Schüler die Liebe zum Fach
- 14 Humor erfrischt die Seele und bringt einen hilfreichen Freudenimpuls
- 15 Beziehung wird durch liebevolle Behandlung aufgebaut
- 16 Vergessen ist normal, im Unterbewußtsein ist alles da und kann leicht hervorgeholt werden, wenn der Lehrer kurz wiederholt
- 17 Stress vermeiden! Selbst wenn der Lehrer unter Zeitdruck steht, sollte der Schüler nichts davon merken
- 18 Die Mitschriften müssen fehlerfrei sein, damit sie als Lernunterlage benützt werden können
- 19 Prüfungen verlieren ihre Bedeutung, sie können aber als Mittel zu intensivem Lernen eingesetzt werden
- 20 Ein geflügeltes Wort aus der Psychologie
- 21 Wie könnte ein Lehrer eine Unterrichtsstunde gestalten? Beispiel des klassischen Unterrichts
- 22 Nach den Begrüßungsworten wird in einem Vortrag von nicht mehr als 20 Minuten das Thema, hier „der Seitenriß“ behandelt.
- 23 Den räumlichen Zusammenhang zeichnen die Schüler (Handlung!), sowie auch
- 24 die Umsetzung auf das Zeichenblatt
- 25 Es folgt ein vom Lehrer vorgezeichnetes Beispiel einfacher Art mit sorgfältiger Betreuung der Schüler
- 26 + 27 Anschließend zeichnen die Schüler ein ähnliches Beispiel allein wieder mit sorgfältiger Betreuung bei freier Wahl der Arbeitsweise. Begabte Schüler werden als Helfer eingesetzt
- 28 + 29 Die nächste inhaltsreichere Übung zeichnen die Schüler ebenfalls allein wieder mit sorgfältiger Betreuung, was die Beziehung und das Vertrauen fördert
- 30 + 31 Die Raumsituation sollte berücksichtigt werden, die Bilder
- 31 + 33 zeigen, dass ein kontrollierender Unterricht nur von hinten möglich ist
- 34 „Lehre niemals das Scheitern“ (Keith Johnstone)